

11953.788.

Geographischer Atlas

bestehend in 44 Land-Charten,
worauf alle Theile des Erd-Kreyses
vorgestellt werden.

Auf Befehl der Königlichen Academie
der Wissenschaften

nach den bisher herausgekommenen besten Charten beschrieben,
u n d

insbesondere zum Gebrauch der Jugend in Schulen
herausgegeben.



Baer

Tuchschere

A. W. Voigt.

F. A. Voigt.

Berlin,

gedruckt bey Christian Ludewig Kunst, Königlich privilegirten Buchdrucker.

R. E. Tuchschere

Vorbericht.



Die Königl. Academie der Wissenschaften hat diesen Atlas auf Befehl Sr. Königl. Majestät stechen lassen, und da derselbe hauptsächlich zum Gebrauch der Schulen bestimmt wurde, so sehen diese mäßige Größe der Charten zu dieser Absicht bequemer zu seyn, als die gewöhnliche; was daher an der Größe der Charten abgieng, mußte durch die Anzahl derselben ersetzt werden. Man trifft darinn also alle Theile des Erdbodens deutlich vorgestellt an: man hat dabey die besten Charten, si bisher bekannt gemacht worden, zum Grunde gelgt, und nach denselben die gegenwärtigen sorgfältigstechen lassen, wo man nicht besondere Verbesserungen anzubringen im Stande gewesen. Da aber in den meisten Gegenden noch keine solche Beobachtungen angestellt worden, woraus man einige Verbesserungen hätte herleiten können, so hat man sich nicht zu verwundern, wann viele von diesen Charten bloß nach andern sind abgezeichnet, und aus Mangel gründlicher Quellen keine Veränderungen darinn gemacht worden.

Doch finden sich in dieser Sammlung auch einige Charten, in welchen sehr beträchtliche Verbesserungen sind angebracht worden, welche sich folglich von denen, so bisher herausgekommen, merklich unterscheiden: auch trifft man hier verschiedne Charten an, welche in andern Sammlungen umsonst gesucht werden. Ueber dieses hat man auch solche Arten der Vorstellung erwöhlet, nach welchen beträchtliche Theile des Erdbodens der Wahrheit gemäß abgebildet werden; und deswegen hat man diejenigen Vorstellungen gänzlich verworfen, wo entweder die Meridiani die Paralell Circel schief durchschneiden, oder die Grade der Länge zu den Graden der Breite nicht die gehörige Verhältniß haben. Gleichwohl hat man sich nicht immer an einerley Art der Vorstellung gebunden; sondern da es mehrere giebt, welche die Gegenden der Erde richtig genug darstellen, so hat man diejenige Art erwöhlet, welche sich dazu in Absicht sowohl auf die Lage, als auf die Größe am besten schickt.

Dieser Atlas begreift jetzt bey der zweyten Ausgabe 44 Charten, indem drey besondere Charten von Anhalt, Meissen und Thüringen beygefügt worden: und es wird dienlich seyn bey einer jeden zu bemerken, ob man schon bekannte Charten schlechtwieg abgezeichnet, oder ob darinnen etwas verändert worden, und worauf sich diese Veränderungen gründen. Dieser Vorbericht soll also dienen, ein Verzeichniß von allen diesen Charten nach der dabeybeobachteten Ordnung vor Augen zu legen.

1. Die zwey Halb-Kugeln des Erdbodens, so gemeiniglich die obere und untere genennet werden: oder General-Charte vom Globo.

In dieser Charte, so mit dem größten Fleiß von neuem gezeichnet worden, hat man das äußerste Ende des Russischen Reichs nach Osten aus dem Russischen Atlas genommen, welches in andern Charten gemeiniglich sehr unrichtig vorgestellt wird. Außer dem sind darauf noch einige andere Verbesserungen angebracht, und auch die beständigen Winde angezeigt worden.

2. Declination der Magnet-Nadel: oder eben diese beyden Halb-Kugeln, mit der Abweichung der Magnet-Nadel auf das Jahr 1744.

Diese Charte muß als ganz neu angesehen werden, indem sich dieselbe in keinem andern Atlas befindet, und auch bisher auf keinen deutschen Charten die Abweichung der Magnet-Nadel vorgestellt worden. In England hat zwar schon vor geraumer Zeit der berühmte Halley diese Abweichung auf einer See-Charte angezeigt, wie dieselbe im Jahr 1700. ist beobachtet worden, und erst seit kurzem ist daselbst eine neue See-Charte, mit dieser Abweichung auf das Jahr 1744 herausgegeben worden, denen man hier gefolget ist. Allein da diese See-Charten den wahren Zug der Linien, auf welchen einerley Abweichung befindlich ist, gar sehr verstellen, so wird hier diese Sache zum erstenmahl auf die bey Land-Charten übliche Art vorgestellt; woraus man sich von der Ordnung und Richtung der dabey gebrauchten Linien einen weit richtigern Begriff machen kann. Dieses ist demnach wirklich eine ganz neue Charte.

3. und 4. Die Nördliche und Südliche Halb-Kugel der Erden: oder Hemisphaerium Boreale und Australe.

Diese beyden Charten sind mit dem größten Fleiß gezeichnet, und darauf aus den neuesten Reise-Beschreibungen, die darinn sonst häufig vorkommen, den Fehler sorgfältig verbessert worden. Insbesondere sind auf der nördlichen Halb-Kugel die zwischen Asien und America gelegenen Gegenden, theils nach der neuen Delistschen Charte, theils auch nach den Russischen jenseit Kamtschatka gemachten Entdeckungen, dargestellt worden. Wobey man auch die Spanischen Nachrichten von diesen Gegenden zu Rath gezogen.

5. Mappa Mundi generalis: oder See-Charte von der ganzen Erdfugel.

Da junge Leute sich nicht leicht an diese Art, die Oberfläche der Erde vorzustellen gewöhnen können, so erfordert diese Art eine ausführlichere Erklärung. Insonderheit aber ist diese Charte durch die Anzeige der Länge eines einfachen Penduli, so alle Secunden seine Schwingungen verrichtet, nützlicher gemacht worden. Dann da diese Länge in verschiedenen Gegenden verschiednen befunden wird, so hat man hier alle bisher angestellte Beobachtungen, wodurch diese Länge hin und wieder bestimmt worden, angeführt. Hieraus ist nun leicht zu schließen, wie lang unter einer jeglichen Polhöhe das einfache Pendulum genommen werden muß, daß dadurch genau die Secunden angezeigt werden. Hernach ist diese Charte auch deswegen merkwürdig, weil darauf die Ungleichheit zwischen den Graden der Breite, welche von der nicht vollkommen kugelförmigen Figur der Erde herrühret, vorgestellt wird.

6. Charte von ganz Europa.

Diese ist nach den neuesten Homannischen Charten gestochen worden.

7. 8. 9. 10. Europa in vier Charten vorgestellt.

Diese sind ohne einige Veränderung aus den Homannischen genommen, und nur in eine kleinere Form gebracht worden. Dieselbe können entweder besonders gebraucht oder nach Belieben zusammen geleimt werden, um solchergestalt ganz Europa in einer größeren Form zu bekommen.

11. Land-Charte von Spanien und Portugall.

Weil von diesen Ländern nichts bekannt ist, woraus man eine Verbesserung bekommen könnte, so hat man den Homannischen genau gefolgt.

12. Land-Charte von Frankreich.

Diese Charte ist ganz von neuem gezeichnet, und die wahre Lage der Orter aus den durch Triangel angestellten Ausmessungen bestimmt worden. Diese Triangel sind zwar auf einer französischen Charte vorgestellt, es befinden sich aber auf derselben außer den Triangeln keine Orte angezeigt, und die politische Abtheilung ist daselbst auch weggelassen worden; diesen Mangel hat man also aus den übrigen besten Charten ersetzt. Diese Charte ist auch dergestalt angefüllt, daß ungeacht der kleinen Form kein einziger merkwürdiger Ort darauf ist ausgelassen worden.

13. Land-Charte von Italien.

Hier hat man wegen Mangel neuerer Nachrichten den Homannischen gefolgt.

14. Land-Charte von Großbritannien.

Diese Charte ist ebenfalls ein bloßer Abdruck der Homannischen. Nach der Hand aber hat man aus Engelland ganz neue Charten erhalten, welche die drey besondere Königreiche richtiger vorstellen. Nach

denselben sind die drey folgenden Charten gestochen worden.

15. Land-Charte von Engelland.

16. Land-Charte von Schottland.

17. Land-Charte von Irland.

Diese drey Charten sind also aus den besten Quellen gezogen.

18. Land-Charte von den sämtlichen Niederlanden.

Hierbey ist weiter nichts zu merken, als daß man unter allen vorhandenen Charten, die beste zum Muster gewehlet.

19. Land-Charte von ganz Teutschland.

In dieser Charte ließ sich auch nichts verbessern. Man hat aber vor einiger Zeit eine neue Post-Charte in größerem Formatheraus gegeben, auf welcher die von dem Wohlseeligen Feldmarschall Grafen von Schmettau gemachten wichtigen Entdeckungen eingerückt worden.

20. bis 27. Acht Charten von den Provinzen von Teutschland sammt der Schweiz, nemlich:

20. Schwaben, Schweiz, Lothringen.

21. Holland, Niederlande, Westphalen, Hessen.

22. Ober- und Nieder-Sachsen.

23. Francken, Böhmen, Mähren, Schlesien, Lausniz.

24. Oesterreich- und Bayrischer Kreis. 25. Thüringen.

26. Meissen und Lausniz. 27. Anhalt.

Da die Geographie von Teutschland in den Schulen hauptsächlich und ausführlicher abgehandelt zu werden pflegt, so sind zu diesem Ende diese 8 Charten beygefügt worden. Dieselben sind aber keine bloße Abrisse von schon bekannten Charten, sondern sind ganz von neuem gezeichnet worden, dergestalt, daß sie als neu angesehen werden können.

28. Land-Charte von Preussen.

Diese Charte ist auch ganz neu, und mit dem größten Fleiß verfertigt worden.

29. Land-Charte von Polen.

30. Land-Charte von Ungarn.

31. Land-Charte von Griechen-Land.

32. Land-Charte von dem Türkischen Reich.

33. Land-Charte von Dännemarc.

34. Land-Charte von Schweden und Norwegen.

In allen diesen Charten ist man der gemainen Beschreibung dieser Länder in nichts abgewichen. Man hat darin den bisher herausgegebenen besten Charten, sonderlich den Homannischen gefolgt.

35. Land-

35. Land-Charte von dem ganzen Russischen Reich.

Diese Charte ist ganz aus dem neulich herausgegebenen Russischen Atlas genommen worden; worauf zugleich die ganze Nördliche Hälfte von Asien vorgestellt wird.

36. Land-Charte von ganz Asien.

Hier hat man auch den bekannten Charten gefolgt, nur ist eine solche zum Grund gelegt worden, worauf die Nordöstlichen Grenzen von Rußland richtiger angezeigt sind.

37. Land-Charte vom Gelobten Lande.

Dieses ist die einzige Special-Charte von Asien, welche aber mit besonderem Fleiß gezeichnet worden, um zur Erläuterung der alten biblischen Geographie zu dienen.

38. Land-Charte von ganz Africa.

39. Land-Charte von ganz America.

Beide sind nach den Homannischen Charten copirt worden.

40. 41. 42. 43. Vier Land-Charten von dem Nördlichen America.

Diese Charten sind so eingerichtet, daß sie zusammen gefügt werden können: dieselben sind aus einer grossen ganz neulich in England herausgekommenen Charte gezogen, daher dieselben in Ansehung der wahren Lage dieses grossen Landstriches mehr Glauben verdienen, als alle so bisher in Deutschland herausgekommenen.

44. Land-Charte vom Mare pacifico, oder von den zwischen Asien und America befindlichen Gegenden.

Diese Charte ist nach der oben erwähnten Delislischen genau abgezeichnet, und in diese kleinere Form gebracht worden, welcher also diesem Atlas zu keiner geringen Zierde gereiche, da diese Gegenden bisher sonst nirgends vorgestellt worden.

In dieser Charte hat man die von dem berühmten Herrn Delisle gebrauchte Vorstellungs-Art sorgfältig beybehalten, da dieselbe um solche Nördliche Gegenden abzubilden am bequemsten scheint: wie denn auch die General Charte von Rußland bey der Kaiserlichen Academie zu Petersburg auf gleiche Art eingerichtet ist. Da aber diese Vorstellungs-Art bey dem ersten Anblick gegen die ersten Grund-

Regeln anzustossen scheint, so wird dienlich seyn darüber eine kurze Erläuterung zu geben.

Zuförderst sind in dieser Vorstellungs-Art alle Meridiani gerade Linien, und auf demselben alle Grade einander gleich. Ferner laufen je zwey solche Meridiani, so einen Grad von einander absteigen, dergestalt gegen Norden zusammen; daß unter zwey Polhöhen die Grade der Länge gegen die Grade der Breite eben dieselbe Verhältniß wie auf der Erdfugel erhalten. Dann unter mehreren Polhöhen ist, wie bekannt, eine solche Uebereinstimmung nicht möglich. Hierzu werden also zwey solche Polhöhen erwähnt, welche sowohl von den äußersten Enden, als auch von der Mitte desjenigen Erdstrichs, so vorgestellt werden soll, gleich weit entfernt sind. Hierdurch erhält man diesen wichtigen Vortheil, daß, da unter diesen zwey Polhöhen die Verhältniß zwischen den Graden der Länge und der Breite völlig richtig ist, unter den übrigen die Abweichung von der Wahrheit so klein wird als möglich; daher dieser Erdstrich auf keine andere Art so richtig und Genau vorgestellt werden kann. Bey der Charte von Rußland sind zu diesem Ende die beyden Polhöhen von 60 und 45 Graden am häufigsten erwähnt worden. Solchergehalt laufen aber die Meridiani zwar in einem Punkt aber nicht in dem Pol zusammen: dasselbe fällt sogar um 7 Grade über dem Pol hinaus, aus welchem, als dem Mittelpunct, alle Parallelen-Zirkel gleich weit von einander beschrieben werden. Wann nun in ein solches Netz alle Gegenden von dem 37° bis zum 68° der Polhöhe eingetragen werden, so weicht ihre Lage so wenig von der Wahrheit ab, daß der Fehler fast nirgends merklich wird: wollte man aber noch weiter gegen Norden gelegene Gegenden eintragen, so würde der Fehler allerdings unerträglich werden, daher dergleichen Gegenden in solchen Charten nicht einmal angezeigt werden müssen, wie solches auch auf der Delislischen Charte in acht genommen worden.

Niemand muß es also dieser Charte als einen Fehler anrechnen, daß das Mittelpunct, wo die Meridiani zusammen laufen, so weit von dem wirklichen Pol absteht, als welcher in dieser Vorstellung nicht einmal angezeigt werden kann. Eben so wenig muß es ungereimt scheinen, daß die Parallelen-Zirkel, welche auf dieser Charte bis auf halbe Zirkel fortgezogen sind, nicht wie gewöhnlich 180°, sondern sogar 250° der Länge enthalten: daher eine solche Vorstellung auch der Länge nach keine allzugrosse Ausdehnung leidet.

Register.

Africa ist	—	No. 38	Chur-Sachsen ist	—	No. 26
America	—	39	Dännemarf	—	33
Inhalt	—	27	Declinations-Charte	—	2
Asia	—	36	oder Declination der Magnet-Nadel	—	14
Bayern	—	24	Engelland, Schottland und Irroland	—	15
Böhmen	—	23	Engelland allein	—	15
			(3		Euro.

Europa eine Charte ist	No. 6	Nord-America ist	No. 40—43
Europa in vier Charten	7. 8. 9. 10	Nördliche Halbkugel	3
Francken	23	Norwegen	34
Frankreich	12	Ober-Sachsen	22
Gelobte Land	37	Oesterreich	24
Globus	1	Palästina	37
Griechenland	31	Pohlen	29
Großbritannien	14	Portugal	11
Hemisph. australe	4	Preussen	28
Hemisph. boreale	3	Rußland	35
Hessen	21	Sachsen	22
Holland	21 und 18	Schlesien	23
Hollstein	33	Schwaben	20
Irland	17 und 14	Schweden	34
Italien	13	Schweiz	20
Laufnitz	26. 23	Schottland	16 und 14
Lithauen	29	See-Charte allgemeine	5
Lothringen	20	Spanien	11
Mähren	23	Südliche Halbkugel	4
Magnetische Charte	2	Teutschland	19
Mappa Mundi generalis	5	Thüringen	25
Mare pacificum	44	Türken	32
Meissen	26	Ungarn	30
Niederland	21. 18	Westphalen	21
Nieder-Sachsen	22		

Dieser Atlas, welcher aus 44 Charten, so sämmtlich illuminiret und mit dem Stempel der Academie bezeichnet sind, besteht, kostet nebst dieser Vorrede 3 Rthlr. Jede Charte einzeln 2 Ggr. welche sich ein jeder nach Belieben aussuchen kann.

N a c h s c h r i f t.

Dieser gesammte Schul-Atlas wird, bis die neue Einrichtung desselben, woran gegenwärtig gearbeitet wird, zu Stande kommt, für 3 Thaler, auch jedes Blatt besonders für 2 Groschen verkauft; dahingegen das Blatt, worauf die von der Parisischen Akademie gemessenen Gradus der Breite, zu Bestimmung der Figur der Erden, mit vielem Fleisse und nach einerley Maasstabe verzeichnet sind, für 4 Groschen gegeben wird.

Obwol man nun Anfangs diesen Schul-Atlas vor hinlänglich hielt, und die Königl. Akademie zu denen folgenden Charten das gewöhnliche grössere Format gewählt hat, so fand sich doch bey genauerer Untersuchung, daß nicht nur eine eigentlich zu dem Schul-Atlas eingerichtete geographische Anweisung noch fehlte, sondern der Atlas selbst zu dieser Anweisung besser angeordnet werden konnte. An beyden wird nunmehr gearbeitet. Einige allspecielle Charten werden davon weggelassen, und dagegen andere beigelegt, wodurch einestheils der physische Zustand der Erdoberfläche, und besonders auch von Europa und Deutschland vorgestellt wird; anderntheils die in Schulen so nothwendige Charten, die zur Geographie der ältern und mittlern Zeiten gehören, auf sieben oder acht besondern Blättern, beigelegt werden. Durch solche Aenderung wird der Schul-Atlas nebst der dazu gehörigen Einleitung, in einer geschmeidigen Form und Kürze alles

enthalten, was einem Lehrling in Schulen von der mathematischen und physischen, so wie von der historischen und politischen, alten und neuen Geographie zu wissen nothwendig ist.

Es sind bereits zur Ergänzung des Schul-Atlas vier sehr saubere Charten zur alten Geographie gehörend abgedruckt und besonders zu haben: nämlich eine von Italien, eine von Klein Asien, eine von Griechenland, und eine von Alt-Egypten und Palästina.

Ausser diesem Schulatlas hat die Academie bisher folgende mit grossem Fleiß gefertigte Charten stechen lassen, welche einzeln um hiernächst bengekündete Preise zu haben sind.

I. Die Postkarte von ganz Deutschland ist aus vielen auserlesenen Hülfsmitteln in besonderer Grösse gefertigt worden, weil die dazu von höhern Orten erhaltenen Postcoursse, davon sowol die fahrenden als reitenden und Fußboten-Posten, jede besonders bezeichnet sind, sich nicht allein über ganz Deutschland und Preussen, sondern auch über einen grossen Theil von Polen, Ungarn, Italien, Frankreich und Dänemark erstrecken. Man hat dieselbe sowol auf Papier als auf feine Leinwand abdrucken lassen, welches letztere gar bequemlich

lich in der Tasche geführt und auch gewaschen werden kann. Auf Papier gedruckt, kostet dieselbe 1 Thaler, auf feiner Leinwand aber 2 Thaler 12 Groschen.

Ehe sich die letzten Kriegsunruhen in America zwischen Großbritannien und Frankreich erhoben, waren zwar viel specielle Blätter von dem nördlichen Theile von America bereits vorhanden, alle insgesammt aber stellten das Land nach seiner damaligen Beschaffenheit und Verfassung noch nicht recht vor. In Engelland hingegen hatte und bekam man von Zeit zu Zeit recht gute Charten von diesen Ländern; sie waren aber hier zu Lande sehr rar. Man suchte also mit allem Fleisse und vielen Kosten solche zu erhalten; und aus diesen schönen Blättern ist

2. die Charte von denen Englischen und Französischen Provinzen in Nordamerica

ganz von neuen auf zweyen grossen Bogen verzeichnet worden. Ohngeachtet der vielfachen Mühe und des kostbaren Aufwandes, um dem Publico recht gute und accurate Charten vorzulegen, ist die Königl. Akademie dennoch entschlossen, diese nebst den folgenden Charten, um den allerleidlichsten Preis, nämlich jeden Bogen für 8 Groschen, und also diese beyden Blätter für 16 Groschen zu überlassen.

3. Die ganz neu nach geometrischen und astronomischen Grundsätzen verfertigte Charte von Nieder-Hessen, Waldeck und dem Eichsfelde in vier grossen Bogen,

ist mit der größten Sorgfalt und den trefflichsten Instrumenten in einem Lande, das mit Bergen und Wäldern fast durchgehends bedeckt ist, von mehr als 170 Stationen aufgenommen, und dahin gesehen worden, daß kein Ort, er sey so gering er immer wolle, so wenig unrichtig angesetzt oder benennet, als ausgelassen worden; danebst sind die mit so vieler Behutsamkeit beobachteten Längen und Breiten von Cassel und Berlin, durch fortgesetzte Vermessungen gegen einander verglichen, und dadurch zugleich die wahre und richtige Lage von Cassel, Göttingen, Amöneburg, Eisenach, Fulda, dem Inselberg in Franken und dem Brocken, festgesetzt worden, weswegen diese Charte vor allen andern, neuerlich von diesen Gegenden zum Vorschein gekommenen Charten, einen grossen Vorzug hat. Diese vier Bogen kosten überhaupt 1 Thaler und 8 Groschen.

4. Die beyden Halbkugeln der Erde, oder Hemisphäre Septentrional und meridional, auf zwey Bogen,

so verschiedene Jahre später, als die oben beyhm Schul-Atlante erwähnten, auf Veranlassung des Herrn Grafen von Redern, verfertigt worden, enthalten wegen ihrer Grösse die allerdeutlichste Vorstellung aller bis dahin neu entdeckten Länder und Inseln, sowol beyhm Süd- als Nordpol, und überhaupt auf dem ganzen Erdboden, und haben gleichfalls daher noch den Vorzug vor allen übrigen davon ans Licht getretenen Charten. Beyde Bogen kosten zusammen 16 Groschen.

5. Die vier neuen Blätter von Vorpommern, oder Theatrum belli in Pomerania citeriore Fol. I. II. III. IV.

sind bey Gelegenheit des vorigen Krieges und in verschiedenen Zeiten verfertigt; daher auch nur die beyden nördlichsten von Schwedisch Pommern, und die beyden südlichsten von Preussisch Pommern, nicht aber alle vier Bogen insgesammt an einander passen. Der Schwedische Antheil in demselben ist neuerlich von dem Herrn Professor Meyer in Greifswalde, und die den Preussischen Antheil betreffenden Gegenden, sind von den Schwedischen Ingenieurs während des Krieges verfertigt worden, weswegen auch diese Blätter vor allen übrigen, so davon gesehen werden, viel vorzügliches haben, und kosten jeder Bogen 8 Groschen, also alle 4 Bogen 1 Thaler 8 Groschen.

6. Die ganz neue Charte des Herzogthums Mecklenburg, Schwerin- und Strelitzschen Antheils, in sämtliche Aemter specialiter abgetheilt, daneben das Schwedische Vorpommern, und die Preussisch-Pommerschen Kreise Anklam und Demmin, wie auch ein grosser Theil der Priegnitz, Ruppın u.

hat, ohngeachtet man nicht eigentlich weiß, wer dieselbe vermessen, doch allen Anschein, daß derjenige, der solches verrichtet, sehr geübt gewesen seyn müsse, immassen dieselbe mit denen benachbarten Ländern überaus gut zutrifft, welches unmöglich geschehen kann, wenn solche nach blossen Augenmaas oder Hörensagen verfertigt wäre; ein jeder Verständiger kann auch ohne grosse Schwierigkeit deren besondere Vollkommenheit und Vorzug vor den andern, von selbst gar bald einsehen. Sie begreift vier grosse Bogen, die alle viere zusammen passen, jeder 8 Groschen, und also überhaupt 1 Thaler 8 Groschen.

7. Der geometrische Plan des Königl. Thiergartens vor Berlin, ist nach dermaliger Beschaffenheit desselben, aufs genaueste verfertigt.

Man trifft darinnen alle vorhandene Alleen mit den von der Jägerey oder Forstbedienten denenselben beygelegten Benennungen, die Postamente aller Statuen, die Basins, Labyrinth, und die daneben auf allen Seiten befindlichen Gebäude, Gärten und Wohnungen an, wie auch desselben Zusammenhang mit der Stadt Berlin, und ist auf einem grossen Bogen sauber gestochen, kostet 8 Groschen.

8. Das Königreich Preussen.

ist auf 6 grossen Bogen ganz neu mit besonderer Richtigkeit specialiter zusammenggetragen, und nach seiner jetzigen Beschaffenheit vorgestellt. Eine solche Charte hat uns bisher noch beständig gefehlt. Diese bildet uns dieses Land so ab, als es von dem Hrn. Professor Boeck zu allererst beschrieben worden. Denn alle die vorherigen geographischen Beschreibungen sind eine wie die andere abgehandelt, und guten Theils nach den ehemaligen Charten eingerichtet worden. Diese gaben uns lauter solche Nachrichten

richten, davon vielleicht ein dortiger Einwohner niemals etwas gehört haben mögte, die aber aus dieser Charte seitdem um einen guten Theil haben verbessert werden können. Jedes Blatt 8 Groschen und also alle 6 Blätter 2 Thaler.

9. Eine neue Charte von 4 grossen Bogen, in sich enthaltend das ganze **Churfürstenthum Bayern**, das **Herzogthum Neuburg**, die **Bisthümer Freisingen, Regensburg und Passau**, nebst der **Gefürsteten Probstey Bergtollsgaden**.

Diese Charte wurde erstlich mit Genehmigung des Herzogs Albrechts, von Philip Appiano Professor der Mathematik zu Ingolstadt gezeichnet, nachhero aber von dem Hofrath Georg Philip Sinec sehr vermehrt, und ist nunmehr von der Königl. Akademie in ihrer Vollkommenheit, worin sie alle von diesem Ländern bisher publicirte Charten übertrifft, dargestellt. Jedes Blatt 8 Groschen und also alle 4 Blätter 1 Thaler 8 Groschen.

10. Eine ganz neue Charte vom **Herzogthum Bremen, Fürstenthum Verden**, denen **Gravschafften Hoya, Diepholt und Delmenhorst**, wie auch dem Lande **Hadeln** auf zwey grossen Bogen.

Der Augenschein zeigt schon von selbst genugsam an, daß diese schöne Charte auf solche Zeichnungen sich gründe, die von verständigen, und des Landes überauskundigen Männern herrühre, denen es weder an Fleiße noch Geschicke, vielweniger an Gelegenheit gemangelt haben müsse, alle Gegenden durch und durch genau zu beobachten, und also dem Publico etwas tüchtiges vor Augen zu legen, ist auch zu mehreren malen noch vor deren Publication dort zu Lande revidirt, und wo es ja noch nöthig befunden worden, corrigirt worden, und also gleichfalls noch die Beste so man von dasigen Gegenden hat. Diese 2 Blatt kosten 16 Groschen.

11. Eine neue Charte vom **ganzen Russischen Reiche in Europa und Asien** auf 3 grossen Bogen.

Die grossen Veränderungen in Lande, die seit Vervollständigung des Russischen Atlantis darin vorgegan-

gen, und die nachher von Jahr zu Jahr davon in Petersburg bey der dortigen Kaiserl. Akademie vervollständigten neuen Charten, nebst einem rechten Schatz von schönen Handzeichnungen, welche der Herr Oberconsistorialrath Büsching gütigst communicirt, zusamt den mannigfaltigen davon vorhandenen schriftlichen Nachrichten, haben die Veranlassung zu dieser sich besonders distinguirenden Charte gegeben, von welcher die gesammten 3 Blätter 1 Thaler kosten.

12. Auf der Charte vom **Herzogthum Lauenburg** ersiehet man auf das deutlichste, was eigentlich zu diesem Lande gehöre, und wie es auf mannigfaltige Art mit den benachbarten vermischt ist. In dem nunmehr schiffbar gemachten Flusse Stecknis, welcher sich aus der Elbe bey der Stadt Lauenburg endlich ohnweit Lübeck in die Ostsee ergießet, findet man alle dieserhalb angelegte Schleusen auch nach ihrer wirklichen Entfernung von einander angezeigt. Ausserdem sind noch in dieser Charte das **Bisthum Lübeck** nebst dem **Fürstenthum Ratzeburg** mit vorgestellt, und hat überhaupt viel vorzügliches vor andern, von diesem Herzogthume bisher herausgekommene Landcharten. Sie ist auf einem grossen Bogen, und kostet 8 Groschen.

13. Der mit unbeschreiblicher Mühe, Fleiß und Kosten wiederum ganz von neuem aufgenommene **Grundriß der Königl. Preussischen Residenzstadt Berlin**, ist für 1 Thaler 8 Groschen zu bekommen, und auf feine Leinwand für 3 Rthlr.

14. Ein **See-Atlas**, so aus 12 grossen Charten und einer kleinen Charte bestehet, nebst einer **Instruktion**; welcher mit grossem Fleiß von den verstorbenen **Feld-Marschall Grafen von Schmettau** ist vervollständigt worden. Dieser kostet 3 Rthlr.

15. Vier ganz neue Charten von der alten **Geographie**, als:

Eine von den alten Italien,	kostet	—	3 Gr.
Eine andere von Alt-Klein Asien,	kostet	—	3 Gr.
Eine dritte von Alt-Griechenland,	kostet	—	3 Gr.
Eine vierte von Alt-Egypten und Palästina.	—	—	3 Gr.